

Gemeinsam Fußballspielen für einen guten Zweck

Das dritte Benefizturnier um den St. Katharinencup gewann das Team von Haus Tecum aus Emmendingen.



Das Organisationsteam mit Michael Zimmermann, Inge Griebel, Frank Schauer, Heimleiterin Ulrike Huber und Lieselotte Türk (stehend von rechts) inmitten von Heimbewohnern und Helferinnen der Wehrle-Werk-Stiftung (in grünen T-Shirts).
Foto: Helmut Hassler

ENDINGEN. Sieger des dritten Benefiz-Fußballturniers um den St. Katharinencup wurde am Samstagnachmittag im Erletalstadion nach insgesamt 47 Spielen die Mannschaft des Hauses Tecum, ein Altenpflegeheim aus Emmendingen. Sie schlug im Endspiel die Mannschaft des Kreiskrankenhauses Emmendingen mit 1:0. Auf den dritten Platz kam die Mannschaft I des St. Josefskrankenhauses aus Freiburg, das mit zwei Teams in Endingen angetreten war, sie gewann im Spiel um Platz drei gegen die Gastgebemannschaft vom Haus St. Katharina nach Neunmeterschießen mit 2:1 Toren.

Insgesamt 14 Mannschaften verschiedener Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Krankenhäuser aus der Region oder der Seelsorgeeinheit nördlicher Kaiserstuhl beteiligten sich an diesem Fußballturnier, bei dem gleichzeitig auf zwei Kleinfeldern auf dem Rasenplatz des SV Endingen um den Gruppensieg gespielt wurde.

Sowohl Helmut Eitenbenz, der Vorsitzende des Förderkreises des Altenpflegeheims St. Katharina, als auch Ulrike Huber, die Heimleiterin, begrüßten nach einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Mitarbeiter und Förderer Armin Geiseler die Mannschaften mit ihren Fans, insbesondere auch die vielen Senioren der verschiedenen sozialen Einrichtungen. Dabei betonten sie die Wichtigkeit der menschlichen Begegnungen der Bewohner der verschiedenen Häuser, die durch die Wehrle-Werk-Stiftung ins Erle gefahren und dort von 20 Mitarbeiterinnen mit Frank Schauer als Leiter zusammen mit dem DRK-Team aus Endingen den ganzen Nachmittag betreut und wieder zurück gefahren wurden. So konnten unter den etwa 400 Besuchern alleine 40 Senioren aus dem Haus St. Katharina aus Endingen, zehn aus der Metzger-Gutjahr-Stiftung in Emmendingen und sieben Senioren aus der Schwobthaler Villa die Spiele und das Geschehen rund um die beiden Spielfelder und dem Vereinsheim des SV Endingen verfolgen.

Für die Heimbewohner der Pflegeeinrichtungen wurde durch den Betreuungsdienst der Wehrle-Werk-Stiftung als Rahmenprogramm ein Sportparcours mit Hindernissen aufgebaut, bei dem die ersten drei Preise alle in Endingen im Haus St. Katharina und der Schwobthaler-Villa blieben. Insgesamt konnten unter der Federführung von Inge Griebel 4500 Lose mit über 400 Gewinnen verkauft werden, die meisten aus Spenden der Lieferanten und der sonstigen Geschäftswelt. Die Bewirtung übernahm der SV Endingen, der auch das Stadion zur Verfügung stellte, sowie das Z-Team des Jugendzentrums, für Kaffee und Kuchen sorgten der Förderverein und die Mitwirkenden des "Chörle" vom Haus St. Katharina und für die musikalische Unterhaltung sorgten die Biehlidorf-Musikanten.

Ein Einlagespiel der beiden F-Jugendmannschaften des SV Endingen und des SV Kenzingen, verbunden mit einem Luftballonmeer am Himmel, sorgte ebenfalls für Unterhaltung.

Vorbereitet wurde das Turnier von einem achtköpfigen, ehrenamtlichen Organisationsteam des Hauses St. Katharina unter der Leitung von Michael Zimmermann. Die Turnierleitung lag bei Dieter Griebel und Hartmut Fehrenbach. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kommt dem Förderverein des Hauses St. Katharina in Endingen zugute, er wird hauptsächlich für die Anschaffung eines weiteren Niedrigbettes sowie zur Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre in den Gemeinschaftsräumen verwendet. Der Dank der Verantwortlichen galt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mitgeholfen haben, dass auch das dritte Benefiz-Fußballturnier um den St. Katharinencup erneut zu einem Erfolg wurde.

Autor: Helmut Hassler